

Schriftenreihe „Soziale Arbeit „

In der Schriftenreihe „Soziale Arbeit“ werden aktuelle und Grundsatzfragen der Sozialen Arbeit aufgegriffen und diskutiert. Damit möchte sich die Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der Hochschule München aktiv an den gegenwärtigen wissenschaftlichen Diskursen beteiligen und sie auch für die Studierenden nutzbar machen.

Band 1

Professionalisierung im Widerstreit.

Zur Professionalisierungsdebatte in der Sozialen Arbeit – Versuch einer Bilanz

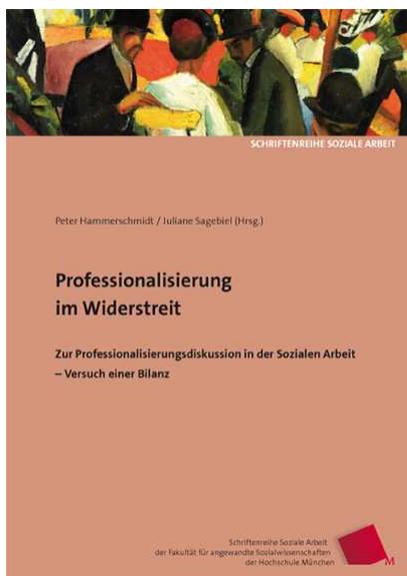
<http://www.agspak-buecher.de/Peter-Hammerschmidt-Juliane-Sagebiel-Hg-Professionalisierung-im-Widerstreit>

Der Band rekonstruiert und bilanziert die Professionalisierung und die Professionalisierungsdiskussion der Sozialen Arbeit. Die behandelte Zeitspanne erstreckt sich dabei von der beginnenden Diskussion über die Notwendigkeit schulischer Ausbildung für die zunächst noch ehrenamtlich ausgeübte soziale Frauenarbeit und die Wende zum 20. Jahrhundert bis zu den aktuellen Diskussionen über die Reform der hochschulischen Ausbildung des so genannten Bologna-Prozesses.

In unterschiedlichen Theorietraditionen verorten die Autoren und Autorinnen ein facettenreiches Bild des Gegenstandes, das zu weiteren Diskussionen anregt.

Mit Beiträgen von:

- Peter Cloos
- Ernst Engelke
- Wolfram Fischer
- Peter Hammerschmidt
- Elke Kruse
- Roland Merten
- Christa Paulini
- Juliane Sagebiel
- Andreas Schaarschuch
- Silvia Staub-Bernasconi



Schriftenreihe „Soziale Arbeit „

In der Schriftenreihe „Soziale Arbeit“ werden aktuelle und Grundsatzfragen der Sozialen Arbeit aufgegriffen und diskutiert. Damit möchte sich die Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der Hochschule München aktiv an den gegenwärtigen wissenschaftlichen Diskursen beteiligen und sie auch für die Studierenden nutzbar machen.

Band 2

Die Soziale Frage zu Beginn des 21. Jahrhunderts

<http://www.agspak-buecher.de/Peter-Hammerschmidt-/Juliane-Sagebiel-Die-soziale-Frage-zu-Beginn-des-21-Jahrhundert>

Der Übergang von der agrarischen Feudalgesellschaft zur bürgerlichen Gesellschaft auf industriekapitalistischer Grundlage ging für all jene, die über kein Privateigentum verfügten und deshalb den Unsicherheiten der Lohnarbeiterexistenz ausgeliefert waren, mit einer Fülle einschränkender Lebensbedingungen einher, die mit dem Begriff der „Sozialen Frage“ benannt werden. Ob, und wenn ja, wie, sich die Soziale Frage zu Beginn

des 21. Jahrhunderts neu stellt, ist Gegenstand dieses Bandes. Mit Beiträgen von:

- Brigitte Aulenbacher
- Karl- August Chassé
- Berthold Dietz
- Klaus Dörre
- Peter Hammerschmidt
- Gerd Mutz
- Juliane Sagebiel
- Kristina Schulz
- Michael Vester
- Wolfgang Voges



Schriftenreihe „Soziale Arbeit „

In der Schriftenreihe „Soziale Arbeit“ werden aktuelle und Grundsatzfragen der Sozialen Arbeit aufgegriffen und diskutiert. Damit möchte sich die Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der Hochschule München aktiv an den gegenwärtigen wissenschaftlichen Diskursen beteiligen und sie auch für die Studierenden nutzbar machen.

Band 3

Modernisierung der kommunalen Sozialverwaltung – Soziale Arbeit unter Reformdruck ?

<http://www.agspak-buecher.de/Julia-Hagn-Peter-Hammerschmidt-Juliane-Sagebiel-Hrsg-Modernisierung-der-kommunalen-Sozial>

Seit Mitte der 1990er Jahre modernisieren die deutschen Kommunen ihre Sozialverwaltungen im Zeichen des betriebswirtschaftlich ausgerichteten „Neuen Steuerungsmodells“ (NSM) der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt.). Welche Konzepte sich dahinter verbergen, welche Ergebnisse bislang erreicht wurden und welche Konsequenzen der administrativen Neuorientierung für die dort angesiedelten soziale Arbeit, ihre Handlungsvollzüge und Adressaten sowie für ihre Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisse nach sich zieht, oder kurz, inwiefern Soziale Arbeit dadurch unter Reformdruck gerät, ist Gegenstand der Beiträge dieses Buches von:

- Hans-Jürgen Dahme
- Stephan Grohs
- Julia Hagn
- Peter Hammerschmidt
- Friedrich Ortmann
- Günter Roth
- Juliane Sagebiel
- Norbert Wohlfahrt



Schriftenreihe „Soziale Arbeit „

In der Schriftenreihe „Soziale Arbeit“ werden aktuelle und Grundsatzfragen der Sozialen Arbeit aufgegriffen und diskutiert. Damit möchte sich die Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der Hochschule München aktiv an den gegenwärtigen wissenschaftlichen Diskursen beteiligen und sie auch für die Studierenden nutzbar machen.

Band 4

Unheimliche Verbündete: Recht und Soziale Arbeit in Geschichte und Gegenwart

www.agspak-

[buecher.de/epages/15458842.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/15458842/Products/"M 269"](http://buecher.de/epages/15458842.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/15458842/Products/)

Das Verhältnis zwischen Sozialer Arbeit und Recht ist seit jeher von ein spannungsreiches und Ambivalenzen geprägtes. Bilder wie „Sozialpädagogik im Souterrain der Justiz“ bringen ein Unbehagen am Recht und seinen Hütern zum Ausdruck, Das hindert die Soziale Arbeit, die sich bereits während der Weimarer Republik als Teil der sozialen Sicherungsstrategie im Kontext ausgebauter Sozial- und Rechtstaatlichkeit etablierte, jedoch nicht daran, Allianzen mit dem Recht einzugehen. Diesem engen Zusammenhang zwischen Recht und Sozialer Arbeit sowie der Perspektive der Sozialen Arbeit auf das (soziale) Recht als „unheimlichem Verbündeten“ wird in den Beiträgen nachgegangen.

Mit Beiträgen von:

- Gerd Beisenherz
- Peter Mrozynski
- Peter Hammerschmidt
- Ute Kötter
- Tilmann Lutz
- Christoph Sachße
- Juliane Sagebiel
- Wolfgang Schröer
- Caroline Steindorff-Classen

Frühjahr 2013

